



Konfcamps März und Oktober 2023.



Visionsmusical «Die Trommlerin», organisiert von hoger-jugendarbeit.ch.

Eine grosse Zahl von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen führte am Wochenende vom 18./19. März das Visionsmusical «Die Trommlerin» im Rahmen der «Hogerjugendarbeit» Kirchberg auf.

Das ebenso witzige wie berührende Visionsmusical «Im Afang isch e Post [engl.] gsi» wurde als Generationenprojekt am Kirchenfest der Kirchgemeinde Herzogenbuchsee im September zweimal aufgeführt.

«We das Gott wüsst» heisst ein Podcast. Dieses Medium schafft einen niederschweligen Zugang zur Jugendarbeit. Dabei können Kirchgemeinden eine oder mehrere

Episoden beitragen – an KUV-Projekttagen, in Konflagern oder Jugendtreffs. Sie konzentrieren sich dabei auf die Beziehungsarbeit mit den Jugendlichen, während die gesamtkirchlichen Dienste zeitintensive Aufgaben wie das Aufbereiten der Aufnahmen übernehmen. Die zweite Staffel ist angelaufen.

**Erwachsenenbildung - gesellschaftlich bewegt**

Unter dem Titel «Zeichen der Erinnerung» (ZEDER) thematisierten zahlreiche Veranstaltungen vom 25. Mai bis am 8. Juni im ganzen Kanton das Schicksal der vielen Mädchen und Buben, die bis in die 1970er-Jahre als Verdingkinder fremdplatziert wurden oder von fürsorgerischen

Zwangsmassnahmen betroffen waren. Auch unsere Kirche stellte sich ihrer Mitverantwortung, waren doch kirchliche Vertreter in den Gemeinden oft in diese Geschehnisse involviert.

Die Absicht war, als Kirche in Zusammenarbeit mit kantonalen Behörden, Gefängnissen, Heimen oder Schulen den schweren Kindheitsschicksalen Gesicht und Gehör zu geben, sie als Unrecht zu benennen und aus dieser schmerzlichen Vergangenheit zu lernen. Im Zentrum des kirchlichen Engagements stand die Bildungs- und Sensibilisierungsarbeit. Kirchgemeinden stand eine Plakatausstellung zur Verfügung. Der Bereich ermöglichte Begegnungen mit betroffenen Zeitzeug:innen

im Unterricht und entwickelte spezifisch kirchliche Arbeitsmaterialien für Filmabende, vertiefende Gesprächsanlässe und liturgische Feiern.

**Erwachsenenbildung (Bezirk Jura)**

Die Tätigkeiten des Bereichs waren geprägt von der Organisation des «festival de spiritualités», das Ende September in Tramelan über die Bühne ging. Der Anlass stiess in den Medien auf ein grosses Echo und zog ein vielfältiges Publikum an. Das Festival hat es unserer Kirche ermöglicht, konkret aufzuzeigen, wie wichtig es ihr ist, Raum zu bieten für den Dialog mitten in der heutigen Gesellschaft.

Die kirchliche Grund- und Weiterbildung befindet sich in der Westschweiz im Umbruch. In diesem sich rasch wandelnden Umfeld sind die Explorations théologiques, das von der Conférence des Eglises réformées de Suisse romande (CER) anerkannte Seminar zu theologischer Kultur, sehr aktiv. Und zuletzt hat der Bereich auch seine regionale Zusammenarbeit verstärkt, insbesondere mit Jura Pastoral und Caritas Jura.

**Sigrist:innenkurs**

26 Teilnehmende besuchten den Grundausbildungskurs für Sigrist:innen

auf dem Möschberg und in Bern. An sechs Tagen wurde eine ganze Palette an Themen behandelt, so etwa Gästempfang, Gastgeber:in sein, Gebäudesicherheit und -reinigung. Sigrist:innen tragen mit ihrer vielseitigen Tätigkeit wesentlich zum Gemeindeleben bei und sind wichtige Ansprechpersonen.

**Freiwilligenarbeit - unschätzbar wichtig**

Freiwillige geniessen in der reformierten Kirche einen hohen Stellenwert, doch gibt es oft zu wenige davon. Während eines Kursnachmittags widmeten sich Verantwortliche der Frage, wie diesem Mangel begegnet werden kann. Die Kursmodule für Freiwillige in den Besuchsdiensten leisten einen Beitrag zur persönlichen Weiterentwicklung der Teilnehmenden. Zum Uno-Tag der Freiwilligen zeigte ein Video eindrücklich die grosse Vielfalt der Freiwilligenarbeit.



Die Leistungen der Freiwilligen müssen erfasst werden, was ihren Wert verdeutlicht. Beratungen und Schulungsangebote helfen Kirchgemeinden, diese Erfassungen einheitlich vorzunehmen. Es gelang in eingehenden Gesprächen mit dem Kanton, eine massgebliche Vereinfachung zu erwirken: Jede Kirchgemeinde braucht diese Erhebung in den verbleibenden vier Berichtsjahren nur noch in einem einzigen, zugewiesenen Jahr vorzunehmen.

**Auskunftsstelle Kirchgemeinden**

Vielerlei Fragen werden an die Auskunftsstelle Kirchgemeinden gerichtet. «Unsere Kirchgemeinde möchte eine Liegenschaftsstrategie erarbeiten. Gibt es Beispiele dafür?» Oder: «Wo finden wir die Liedtexte des Kirchengesangsbuchs elektronisch?» Zu all diesen Problemen erhalten Fragesteller:innen von Fachmitarbeitenden eine konkrete Antwort oder werden mit anderen Kirchgemeinden vernetzt.

**Beratungen**

Die Beratungstätigkeit umfasste mehrere Retraiten und Workshops, in denen sich Kirchgemeinden mit ihrer Ausrichtung in der Zukunft beschäftigten und ihre Zielsetzungen schärften.

Fortsetzung auf Seite 46



«We das Gott wüsst»: Jugendliche arbeiten an einer neuen Podcast-Folge.